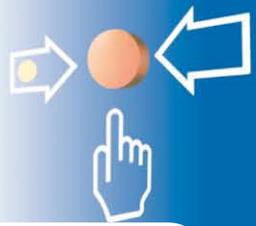


Brandmelderzentrale BC216-1



- Für kleine und mittlere Anlagen einsetzbar
- Analoge Ring-Bus-Technik mit ungeschirmter Melderverkabelung
- Adressierbare Grenzwerttechnik
- Menügeführte Bedienung
- Einfache Inbetriebnahme durch AUTO-Konfiguration
- 32-Bit-Multiprozessorsystem
- EN 54/VdS zertifiziert



Feuer stellt eine ständige Bedrohung für Leben und Eigentum dar. Ein Brandalarm erfordert daher sofortige Reaktionen. Das Hauptziel der Brandmelderzentralen Serie BC216 ist, rechtzeitig zu alarmieren, zu reagieren und damit Leben zu retten und Sachwerte zu schützen. Seit Jahrzehnten ist LST ständig bestrebt, durch überdurchschnittlich hohe Anstrengungen neue Innovationen im Bereich der Sicherheitstechnik zu verwirklichen.

Forschung, Entwicklung und Produktion sind dabei im eigenen Haus vereint, wodurch flexible und verlässliche individuelle Lösungen garantiert werden.

Die Brandmelderzentralen Serie BC216 gewährleisten mit ihrem 32-Bit-Multiprozessorsystem höchste Effizienz und Geschwindigkeit – die Voraussetzungen für die Rettung von Leben und die Minimierung von Schäden.

Beschreibung

Die Brandmelderzentrale BC216-1 ist modular aufgebaut. Sie kann entsprechend Ihrem Anlagenkonzept und der Anlagengröße individuell erweitert werden.

Die Zentrale stellt 2 Steckplätze zum Einbau von Funktionsmodulen (Grenzwertmelder-Interface GIF8-1, Loop-Interface LIF128-1) zur Verfügung, an die max. 16 Meldelinien in adressierbarer Grenzwerttechnik bzw. max. 2 ADM-Loops oder eine Kombination daraus angeschlossen werden können. Dadurch erreichen Sie höchste Flexibilität für jede Aufgabenstellung.

Das ADM-Loop-Prinzip bietet intelligente analoge Ring-Bus-Technik mit bidirektionalem Datenverkehr. Jeder Loop kann softwareunterstützt bis zu 318 physikalische

Adresspunkte in maximal 144 Meldergruppen verwalten. Die adressierbare Grenzwerttechnik ermöglicht den Anschluss von automatischen und nichtautomatischen Brandmeldern sowie die eindeutige Identifikation des ausgelösten Melders im Alarmfall.

Anlagenabhängig können weiters ein Feuerwehr-Interface FWI2-1, ein Feuerwehr-Interface-Zusatz FWZ2-1, eine LED-Anzeigebaugruppe LAB48 sowie weitere optionale Baugruppen eingebaut werden

Die einfache Parametrierung am Bedienfeld der Zentrale, über eine PC-Tastatur oder per PC-Software ermöglicht Ihnen, die Zentrale optimal an Ihre individuellen Anforderungen anzupassen.



0786-CPD-20866

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

Klares Konzept

Die Brandmelderzentrale BC216-1 ist der Grundbaustein der Serie BC216 und wurde für den Einsatz in kleinen und mittleren Anlagen konzipiert. Sie verfügt, abhängig von der Ausstattung, über folgende Leistungsmerkmale:

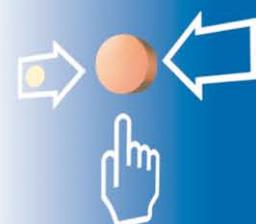
- Das Grenzwertmelder-Interface GIF8-1 erlaubt den Anschluss von automatischen Meldern und Handfeuermeldern in Grenzwerttechnik sowie von Sondermeldern mit Kontaktausgang. Eine Melder-Einzelidentifizierung ist durch Adressierung mittels optionalem Nummerngeber möglich.
- An das Loop-Interface LIF128-1 können Melder und Module in ADM-Loop-Technik angeschlossen werden. Für den bidirektionalen Datenverkehr kommt je nach Parametrierung das Labor Strauss/700-Protokoll, das System Sensor/200-Protokoll oder das Apollo/Discovery-Protokoll zum Einsatz.
- Die BC216-1 kann bis zu 400 Melder oder Module, 144 Meldergruppen, 128 Steuerungen, 10 Übertragungseinrichtungen und 99 Alarmierungseinrichtung en verwalten.
- Die Kompatibilität der BC216-1 zu LST-Brandmelderzentralen älterer Generationen erlaubt den Austausch oder die Erweiterung bestehender Anlagen in Grenzwerttechnik oder ADM-Loop-Technik. Die vorhandene Melderinstallation kann dabei ohne Änderung übernommen werden.
- Das optionale Feuerwehr-Interface FWI2-1 dient zum Anschluss von 2 unabhängigen Übertragungseinrichtungen zur direkten Verbindung mit einer hilfeleistenden Stelle (z.B. der Feuerwehr) sowie zur Anschaltung eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes. Mit dem Feuerwehr-Interface-Zusatz FWZ2-1 wird eine Leitungsüberwachung der beiden Übertragungseinrichtungen erreicht.
- Frei parametrierbare Ausgänge und logische Verknüpfungen von Meldern und Meldergruppen zur Aktivierung externer Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen ermöglichen höchste Flexibilität. Damit entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten durch bauseitige Zeitrelais, Logikgatter oder Schaltuhren. Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Parametrierung lassen sich individuelle Anforderungen auch unter schwierigsten Umgebungsbedingungen zu einem sinnvollen Brandschutzkonzept vereinen.
- Durch den Einbau von Ein- und Ausgangsmodulen an beliebiger Stelle im Loop können Sie Ein- und Abschaltungen sowie Steuerungen an Ihren Anlagen vornehmen, ohne zusätzliche Leitungen zu verlegen.
- Die freie Zusammenfassung von Meldern und Modulen zu logischen Sektoren ermöglicht die gemeinsame Bedienung definierter Anlagenteile, auch über Loop-Grenzen hinaus. Die BC216-1 kann bis zu 199 Sektoren verwalten.
- Die Verwendung von ungeschirmten Loop-Kabeln gewährleistet eine kostengünstige und unkomplizierte Installation und die Möglichkeit der Weiterverwendung von bestehender Altverkabelung.

- Die LCD-Klartextanzeige zeigt Ereignisse mit voller Information, wie etwa das Stockwerk, die Raumbezeichnung sowie Datum und Uhrzeit an. Dies ermöglicht eine schnelle und gezielte Reaktion im Brandfall sowie einen einfachen Service.
- Ein Ereignisspeicher ermöglicht jederzeit die Anzeige der letzten 500 Ereignisse mit allen benötigten Informationen. Dadurch werden alle auftretenden Anlagenzustände und Bedienhandlungen in übersichtlicher Weise dokumentiert.
- Bei Ausfall der Zentralbaugruppe wird durch das diversitäre Redundanzkonzept eine sichere Alarmerkennung sichergestellt.
- Der prozessorüberwachte Netzteil gewährleistet die permanente Überwachung und Ladung der Batterien. Dadurch ist auch bei Ausfall der Netzspannung der ungestörte sowie unterbrechungsfreie Betrieb gesichert (je nach Auslegung bis über 72 Stunden).
- Drei gestaffelte Berechtigungsstufen für Bedienung und Parametrierung geben hohe Sicherheit gegen unbefugten Zugriff.
- Die übersichtliche Bedienung erfolgt menügeführt über das Bedienfeld der Zentrale. Eindeutige Anweisungen am Display erleichtern die Benutzerführung während Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung.
- Die Parameterdaten können entweder am Bedienfeld bzw. über eine PC-Tastatur an der Zentrale eingegeben werden oder komfortabel mittels PC-Software PARSOFT erstellt und in die Zentrale übertragen werden. Damit ist eine rasche und effiziente Übernahme der Anlagenkonfiguration in die Zentrale gewährleistet.
- Die AUTO-Konfiguration erleichtert die Parametrierung bei erstmaliger Inbetriebnahme oder Erweiterung und hilft somit, Zeit zu sparen.
- Nach der Inbetriebnahme ist die Zentrale in ihrer Grundfunktion sofort betriebsbereit. Ein überwachter Sirenenausgang und potentialfreie Relaiskontakte für Alarm und Störung sind serienmäßig vorhanden.

Das flache Wandgehäuse ermöglicht die einfache Montage an praktisch allen Stellen im Gebäude. Durch das moderne, zeitlose Design werden die architektonischen Ansprüche sowie die Forderungen der Vorschriften optimal vereint. Dank der kompakten Bauform finden im Standardgehäuse neben der Zentralbaugruppe die Funktionsmodule, die Zusatzbaugruppen und Batterien bis zu 22Ah Platz. Für höhere Batteriekapazitäten steht ein Zusatzgehäuse im gleichen Design zur Verfügung. Die BC216-1 steht somit für Modularität und einfache Erweiterung.

Unsere Produkte erfüllen alle relevanten Normen nach EN 54 und sind durch den VdS geprüft. Zusätzlich besitzen die Produkte auch zahlreiche landesspezifische Zulassungen und Zertifikate. Das hohe Qualitätsniveau von LST wird durch ein ständig überwachtes ISO 9001-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sichergestellt.

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

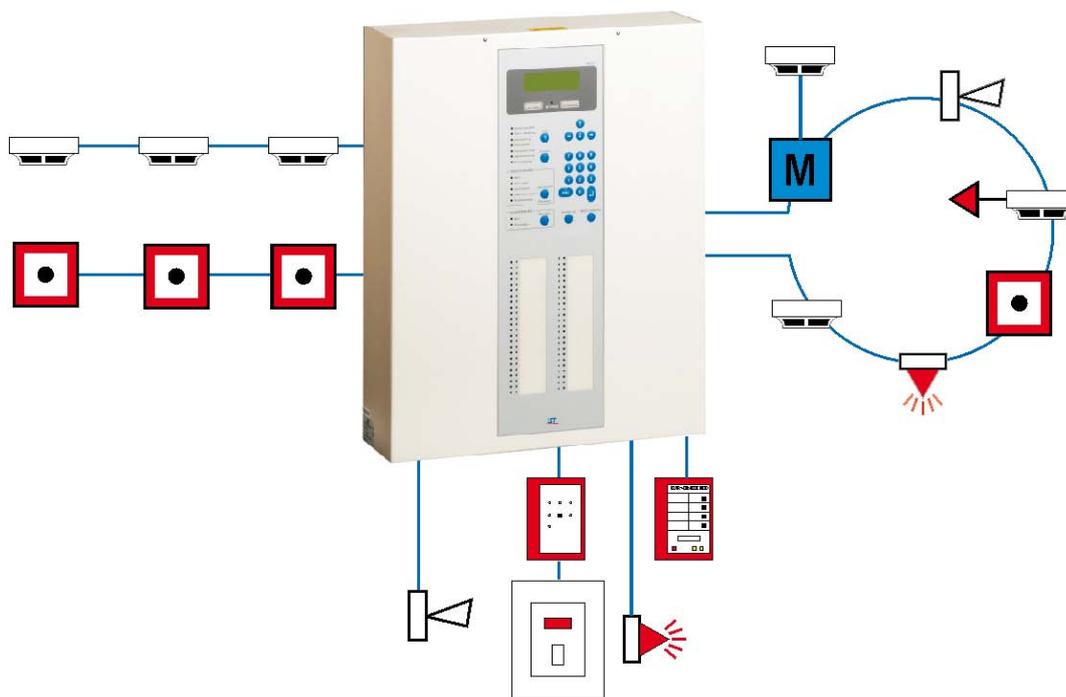


LST

Permanente Verbindung

An die Brandmelderzentrale BC216-1 kann eine Vielzahl von Peripheriegeräten angeschlossen werden:

- Feuerwehr-Schlüsselsafe
- Feuerwehr-Bedienfeld
- Akustische und optische Signalgeräte
- Externer Protokolldrucker
- Abgesetzte Anzeige- und Bedienfelder
- Paralleltableau
- Steuerungen
- Elektronisches Einsatzleitsystem
- Übertragungsgerät zur Ansteuerung von Pagern mittels ESPA-Protokoll
- Module zur Fernparametrierung über EDV-Netzwerk oder Mobilfunk-Verbindung
- Sendemodul für die Meldungsübertragung per SMS oder E-Mail
- und vieles mehr.



Mögliche Vernetzung

Durch Nachrüsten der Zentrale kann die BC216-1 in ein Globales Sicherheitsnetzwerk (GSSnet) integriert werden:

Die BCnet216 ist eine virtuelle, gebäudeumfassende Großzentrale, die aus Teilzentralen Serie BC216 aufgebaut wird und als eine Einheit loop- und teilzentralenübergreifend arbeitet. Das modular aufgebaute System

kann beinahe grenzenlos nach zukünftigen Anforderungen erweitert werden.

Der maximale Ausbau einer BCnet216 umfasst 127 Netzwerkteilnehmer, 9700 Meldergruppen, 9700 Steuerungen, 999 Alarmierungs- und 99 Übertragungseinrichtungen.

Löschanlagensteuerung

Bei Bedarf kann die BC216-1 zur Löschsteyerzentrale LC216-1 nach EN 12094-1 ausgebaut werden. Dabei können – ohne Hardwareredundanz – bis zu 8 Löschbereiche in einer Löschanlage angesteuert werden.

Die Funktion der Löschsteyerzentrale ist voll in die

Brandmelderzentrale BC216-1 integriert, ein gemeinsamer Betrieb ist somit möglich.

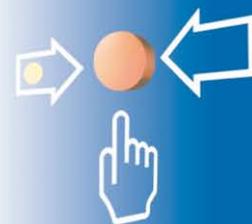
Die LC216-1 ist als reine Löschsteyerzentrale sowie als kombinierte Brandmelder- und Löschsteyerzentrale nach EN 54-2, EN 54-4, EN 12094-1 und VdS zertifiziert.

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST

Technische Daten

Netzspannung	230VAC +10/-20%, 47 bis 63Hz
Anschlussleistung	75VA
Ausgangsspannung	typ. 27,6VDC
Ausgangsstrom Netzteil	max. 2,3A
Eigen-Stromverbrauch bei 24V	typ. 90mA (ohne optionale Baugruppen)
Umgebungstemperatur	-5°C bis +50°C
Abmessungen B x H x T	420 x 520 x 130 (mm)
Farbe	grauweiß, RAL 9002
Gewicht ohne Akkumulator	ca. 7,2kg
Zulassungen (EN 54-2, EN 54-4)	VdS G201017 0786-CPD-20866 FT 14/147/x/99 (Österreich)
Bestellbezeichnung	Brandmelderzentrale BC216-1



Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST